|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | | |
| **Motorbenzin** | | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | | |
|  | * Einatmen oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. * Kann Atemwege, Augen, Haut reizen und Schläfrigkeit/ Benommenheit auslösen. * Kann beim Einatmen und Verschlucken tödlich sein. * Kann genetische Defekte und Krebs erzeugen. * Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und schädigt das Kind im Mutterleib. * Flüssigkeit und Dampf sind extrem entzündbar. Zündquellen vermeiden. * Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). * Aufgrund von Benzolgehalt sind Reinigungsarbeiten mit Ottokraftstoff verboten. * Giftig für Wasserorganismen. Eindringen in Boden, Gewässer vermeiden. | | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | |
|  | * Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Keine offenen Flammen. * Umfüllen/ Betanken an gut belüfteten Orten (z. B. Außenbereich, Zwangslüftung). * Kontakt mit erwärmten Oberflächen (z.B. Motoren, Abgasanlagen) verhindern. * Kraftstoffgetränkte Lappen in stets verschlossenen Metallbehältern sammeln. * Geeignete(n) Feuerlöscher (Brandklasse ABC) bereithalten. * Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vorbeugender Hautschutz erforderlich. Nach Hautkontakt die betroffenen Körperstellen sofort reinigen. * Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Bei Verschlucken nicht erbrechen. * Gefäße niemals offenstehen lassen. Verunreinigte Kleidung wechseln. * Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Korbbrille mit Seitenschutz verwenden. * Handschutz: Chemikalienschutzhandschuh aus Material Nitril-Kautschuk tragen. | | | | | |  | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * Bei Verschütteten Flüssigkeiten, diese mit flüssigkeitsbindenden Materialien (Sand, Kieselgur, Universalbinde) aufnehmen. Vorsicht! Rutschgefahr durch ausgelaufenen Kraftstoff. * **Geeignete Löschmittel:** Schaum/ Trockenlöschmittel/ ABC-Pulverlöscher. * **Brandbekämpfung:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen. * **Besondere Gefahren:** Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung. | | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten.** * **Nach Augenkontakt:** Augen unter Schutz des unverletzten Auges sofort ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Augenlidern mit Wasser spülen. * **Nach Hautkontakt:**  Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. * **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluft gewährleisten. Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten. * **Nach Aufnahme durch Verschlucken:** Kein Erbrechen auslösen, nichts zum Trinken geben. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | |
| * Abfälle in beständigen und gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700. | | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | | |